

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Sozialausschuss, SZ-05AV3LE	
<b>Sitzung am</b> : 27.11.2003	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 1	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:30	<b>Sitzungsende</b> : 20:45

### Öffentliche Sitzung

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.11.2003

### Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

<b>Zimmermann, Gerda</b> Verwaltung	<b>18:30 bis 20:45 Seniorenbeirat</b>
<b>Tauschwitz, Jens</b>	<b>18:30 bis 20:45 Amt 50</b>
<b>Jönsson, Ole</b>	<b>18:30 bis 20:45 Amt 50, Protokoll</b>
<b>Hanak, Lothar</b>	<b>18:30 bis 20:45 Amt 50</b>
<b>Freter, Harald Dr.</b>	<b>18:30 bis 20:45 Erster Stadtrat</b>

**Entschuldigt fehlten**  
sonstige

<b>Paschen, Charlotte</b>	<b>18:30 bis 20:45</b>
<b>ältere Bürgerinnen und Bürger</b>	<b>18:30 bis 20:45 zum TOP 4</b>
<b>Möller, Regina</b>	<b>18:30 bis 20:45 Diakonisches Werk des KK Niendorf</b>
<b>Baumgarten</b>	<b>18:30 bis 20:45 Diakonisches Werk des KK Niendorf</b>
<b>Starke</b>	<b>18:30 bis 20:45 Bürgerpartei</b>
<b>Gabriel</b>	<b>18:30 bis 20:45 SPD</b>
<b>Rehberg</b>	<b>18:30 bis 20:45 Begegnungsstätte Senfkorn e.V.</b>
<b>Köhler, Bernhard</b>	<b>18:30 bis 20:45</b>

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.11.2003

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

**TOP 4 : A03/0495  
Zuschuss für die Altenkreise**

**TOP 5 : M03/0486  
Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg**

**TOP 6 :  
Weihnachtsgruß für Heimbewohner, Verteilung der Grußkarten**

**TOP 7 : A03/0493  
Mietpreisspiegel**

**TOP 8 : A03/0494  
Begegnungsstätte "Senfkorn"**

**TOP 9 : A03/0496  
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose**

**TOP 10 : B03/0475  
Vergabe der Stadtwerkespende 2003**

**TOP 11 : B03/0477  
Sozial- und Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises  
Niendorf, Verwendungsnachweis 2002**

**TOP 12 : M03/0446  
Sozialausschuss, Sitzungstermine 2004**

**TOP 13 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP**

**13.1 :**

**Schaubilder "Arbeitsfeld mit behinderten Menschen"**

**TOP**

**13.2 :**

**Unterstützerkreis und persönliche Zukunftsplanung**

**TOP**

**13.3 :**

**Aussiedlerstatistik**

**TOP**

**13.4 :**

**Arbeit für Langzeitarbeitslose - AfL**

**TOP**

**13.5 :**

**Künftige Struktur und Förderung der Erziehungsberatungstellen im Kreis Segeberg**

**TOP**

**13.6 :**

**Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe**

**TOP**

**13.7 :**

**Beschlusskontrolle Amt 50**

**TOP**

**13.8 :**

**Fehlbelegungsabgabe**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 14 :**

**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.11.2003

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Rädiker bittet darum, den TOP 8 : Zuschuss für die Altenkreise vorzuziehen. Der Ausschuss erklärt sich dazu bereit und setzt die Angelegenheit auf TOP 4.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen**

Frau Lieselotte Oppermann, Europaallee 30 fragt Herrn Oettlein, wie er seine Bemerkung, die Bezuschussung der Altenkreise sei Luxus gemeint habe und ob die CDU in allen Bereichen 50 % kürzen will. Herr Oettlein antwortet direkt.

Frau Dr. Dagmar Boxhammer (Beratungsstelle für ältere Bürger und ihre Angehörigen), Heidbergstr. 28 fragt die CDU nach ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für ältere Bürgerinnen und Bürgern, da die Arbeit in den Altenkreisen für ältere Menschen sehr wichtig ist. Herr Oettlein und Herr Hüfner antworten direkt.

**TOP 4: A03/0495**  
**Zuschuss für die Altenkreise**

Herr Oettlein begründet den Antrag der CDU. Der Ausschuss diskutiert den Antrag. Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Frau Zimmermann nimmt aus Sicht des Seniorenbeirates zu den geplanten Kürzungen Stellung und spricht sich dagegen aus.

Der Zuschuss für die Altenkreise wird ab 2004 um 50 % gekürzt.

Die Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**AUSZUG : 502**

**TOP 5: M03/0486**  
**Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg**

Der Sozialausschuss hat sich seit dem 28.08.03 mehrfach mit der Obdachlosenunterkunft befasst. Bisher wurden noch keine Beschlüsse gefasst.

Am 29.10. haben einige Ausschussmitglieder die Einrichtung besucht und konnten eigene Eindrücke gewinnen.

Obdachlosenunterkünfte haben ihren besonderen Charakter. Für sie gibt es keine gesetzlichen Regelungen. Ihre Existenz ist auf den Bedarf und die allgemeine ordnungsrechtliche Verpflichtung der Gemeinde zurückzuführen, für die Sicherheit (und Ordnung) in ihrem Bereich zu sorgen.

Aus Rechtsprechung und Literatur ergibt sich, dass das "Dach über dem Kopf" ausreichend ist, ergänzt durch Bettstelle, Stuhl, Tisch, Schrank. Im Prinzip soll es sich um eine Übernachtungsgelegenheit handeln, jedenfalls soll der Aufenthalt nicht auf Dauer ausgelegt sein. Daher sind an Größe, bauliche Substanz, Ausstattung und Komfort (z.B. Einzelzimmer, Küche, eigenes WC, Dusche) enge Maßstäbe anzulegen.

Ein etwas gehobenerer Standard sollte sog. Schlichtwohnungen als Übergang zur Mietwohnung vorbehalten bleiben.

Vom Arbeitskreis Obdachlosigkeit wurden Ideen und Veränderungsvorschläge entwickelt, die dem Ausschuss am 25.09. zur Verfügung gestellt wurden.

Der bauliche Zustand entspricht nach unserer Auffassung der Zweckbestimmung. Das Amt für Gebäudewirtschaft wurde um eine Aufstellung der Investitionen und Verbesserungen der letzten Jahre gebeten. Diese war der Mitteilungsvorlage beigelegt.

Bei Bewohnerwechsel werden die Räume in der Regel gereinigt, desinfiziert und bei Bedarf durch Anstrich renoviert.

Der Wunsch, für jede/n Bewohner/in ein Einzelzimmer zur Verfügung zu stellen, kann allein aus Kapazitätsgründen nicht erfüllt werden. Dem der Mitteilungsvorlage beigelegtem Plan kann entnommen werden, dass Ende September alle Zimmer besetzt waren, zum Teil mit mehreren Personen belegt. Es müssten zusätzlich 20 Räume angebaut werden, was weder die Grundstücksgröße noch die finanziellen Mittel hergeben.

Außerdem ist, wie bereits berichtet, die Zahlungsmoral sehr schlecht. Mit Vollstreckungsmaßnahmen ist kaum etwas zu erreichen, weil keine pfändbaren Einkünfte oder Werte vorhanden sind. Zwangsräumungen sind nicht möglich, weil es sich hier ja gerade um Zwangseinweisungen handelt.

Erst mit der seit September praktizierten Androhung, Zahlungsunwillige im Block B in Mehrbettbereichen unterzubringen, hat sich die Besinnung auf das Bezahlen der Gebühr etwas verbessert. Die Ankündigung hat auch bewirkt, dass kurzfristig 6 Bewohner ausgezogen sind und offenbar eine andere Bleibe gefunden haben. Diese Erfahrungen sprechen gegen eine Anhebung des Komforts.

Zu dem Tierzwinger wurde das Ordnungsamt befragt. Bis einschließlich September wurden dort in diesem Jahr von der Polizei insgesamt 4 Hunde eingeliefert. Alle haben nur eine Nacht verbracht und wurden am nächsten Tag in das Tierheim gebracht. Eine nennenswerte Beeinträchtigung kann darin nicht gesehen werden und Beschwerden von Bewohnern müssen allgemein relativiert werden.

Ein Konzept des Sozialamtes zum schnellen Verlassen der Unterkunft halten wir momentan nicht für sinnvoll und realisierbar. Ernsthaft Bemühte können grundsätzlich mit finanzieller Unterstützung eine Wohnung erhalten. Für Problemfälle nützt ein Konzept ohne Begleitung nichts.

Die sozialpädagogische Beratung und Betreuung vor Ort ist der Schwachpunkt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialamtes fehlt die nötige Qualifikation, weil sie nur die Verwaltungsausbildung haben. Der Soziale Dienst des Kreises wäre zwar beruflich prädestiniert, steht jedoch nach mehrfachem Schriftwechsel auf dem Standpunkt "wer etwas braucht, kann zu uns kommen".

Gerade in der letzten Zeit war eine Zunahme von Menschen zu verzeichnen, die massiv mit Alkohol-, Drogen- oder psychischen Krankheitsbildern behaftet sind sowie von jungen Leuten ohne jegliche Perspektive. Mit dieser Situation sind unsere Hausmeister im Sinne von Lösungsansätzen restlos überfordert.

Der Ausschuss müsste überlegen, ob Abhilfe gewollt ist.

Ein Weg könnte dahin gehen, die Kapazitäten des Diakonischen Werkes für die Wohnungslosenhilfe und die TAS zum Teil für die pädagogische Betreuung des Langenharmer Weges zu nutzen. Gespräche sollten geführt, Haushaltsmittel vor einem Ergebnis nicht gekürzt werden.

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis und diskutiert ausführlich die Angelegenheit.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

"Die Verwaltung wird gebeten, eine Verlagerung des städtischen Tierzingers vom derzeitigen Standort zur neuen Norderstedter Feuerwehrzentrale auf dem Gelände der ehemaligen Stonsdorferlei zu prüfen.

Weiterhin bittet der Ausschuss die Verwaltung dahingehend Gespräche mit der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes und der Tagesaufenthaltsstätte (TAS) zu führen, inwieweit eine aufsuchende Arbeit in der Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg möglich ist."

Der Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**AUSZUG: 501****TOP 6:****Weihnachtsgruß für Heimbewohner, Verteilung der Grußkarten**

An die Ausschussmitglieder werden Grußkarten mit je 25 € zur Weitergabe an 62 vom Sozialamt betreute Heimbewohnerinnen und Heimbewohner in Norderstedt und Umgebung verteilt. Die Entgegennahme der Grußkarten wird von den Ausschussmitgliedern quittiert.

Für weiter entfernt wohnende übernimmt der Seniorenbeirat den Einkauf und Versand von 26 Paketen im gleichen Wert.

**AUSZUG: 501****TOP 7: A03/0493****Mietpreisspiegel**

Herr Oettlein begründet den Antrag der CDU.

Der Mietpreisspiegel wird ab sofort alle 2 Jahre, statt wie bisher jährlich, erstellt.

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

**AUSZUG: 502****TOP 8: A03/0494****Begegnungsstätte "Senfkorn"**

Der Ausschuss diskutiert den Antrag der CDU. Herr Rehberg nimmt aus Sicht der Begegnungsstätte Stellung zum Antrag. Auf Nachfrage der Verwaltung bestätigt Herr Oettlein, dass der Haushaltsansatz für die Bezuschussung der Begegnungsstätte bis zu einer endgültigen Entscheidung über eine mögliche Verlagerung bestehen bleiben soll.

Die SPD stellt folgenden Antrag:

" Für die Verlagerung der Begegnungsstätte "Senfkorn" bitten wir die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Verein Senfkorn für dessen Nutzung geeignete Räume in unmittelbarer Umgebung zu suchen und dem Ausschuss zu berichten."

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. So dann stellt der Ausschussvorsitzende den CDU- Antrag zur Abstimmung.

"Die Begegnungsstätte "Senfkorn" soll in andere städtische Räume verlagert werden. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Räume in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung zu stellen.

Bei der Auswahl sollen mögliche Gemeinschaftsnutzungen mit dem Jugendfreizeitheim Norderstedt-Mitte, dem Storchengang 7 u.a. geprüft werden."

Der Antrag der CDU wurde 7 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **AUSZUG: 502**

#### **TOP 9: A03/0496**

#### **Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose**

Herr Oettlein begründet den Antrag der CDU. Der Ausschuss diskutiert den Antrag. Diakoniepastor Baumgarten nimmt aus Sicht des Kirchenkreises Niendorf Stellung. Er macht deutlich, dass eine Kürzung des Zuschusses die Arbeit der TAS gefährden könnte. Herr Baumgarten bittet darum, für die Prüfung eines möglichen Umzuges Zeit zu bekommen, da dies nicht von heute auf morgen zu bewerkstelligen sei. Die Verwaltung regt an, zur Zeit noch keine Kürzung des Zuschusses vorzunehmen, damit eine Basis für Verhandlungen zur sozialen Betreuung der Obdachlosenunterkunft (s. TOP 5) erhalten bleibt.

Von 20.19 Uhr bis 20.29 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Herr Oettlein ergänzt den Antrag der CDU (Ergänzung ist fett gedruckt).

Der Träger der TAS wird gebeten, Verhandlungen zur Verlagerung der TAS z.B. in die Räume der Schalom-Kirchengemeinde aufzunehmen. Dabei ist eine neue Finanzierung mit u.a. Sponsoring seitens des Herold-Centers/Schintzel KG anzustreben.

**Als Zuschuss für 2004 und 2005 sind je 10.000 € im Haushalt einzustellen. Die bisherigen Haushaltsansätze sind auf diese Beträge zu kürzen.**

Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **AUSZUG: 502**

#### **TOP 10: B03/0475**

#### **Vergabe der Stadtwerkespende 2003**

Herr Rädiker verläßt gem. § 22 GO die Sitzung.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Stadtwerkespende 2003 wie folgt zu verteilen:

Verein/Verband	Betrag in EURO
AWO, Ortsverein Norderstedt	3.500
DRK, Ortsverband Norderstedt	3.500
Diakonisches Werk des KK Niendorf	3.500
Sozialwerk Norderstedt e.V.	3.500
Pfarramt St. Annen	500
Pfarramt St. Hedwig	1.000
Gefährdetenhilfe Norderstedt e. V.	1.800
Förderverein der Schule f. Geistigbehinderte	1.500
Begegnungsstätte Senfkorn e. V.	800
Rosa-Settemeyer-Stiftung, Behinderten-Heimat	1.200
Mütterzentrum Norderstedt e. V.	500
Ortsverkehrswacht Norderstedt e. V.	1.500
Deutsche Rheuma Liga e. V.	600
Nordersteder Tafel e. V.	2.100
Deutsche Multiple Sklerose Vereinigung, Ortsgruppe Norderstedt	1.300
BUND Ortsgruppe Norderstedt	500
OMEGA e.V.	1.600
Frauenräume e. V. Beratungsstelle u. Notruf für Frauen	1.100
Lebenshilfe Norderstedt	1.500
Norderstedter Verein für Körper- und Mehrfachbehinderung e. V.	1.000
Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Norderstedt	400
Nowi (Norderstedter Ost-West-Integration)	1.000
Katzenhilfe Norderstedt e.V.	500
Blinden- und Sehbehindertenverein	600
<b>Zusammen</b>	<b>35.000</b>

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**AUSZUG: 502**

**TOP 11: B03/0477****Sozial- und Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Niendorf, Verwendungsnachweis 2002**

Herr Rädiker nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Sozialausschuss nimmt den Vermerk über die Prüfung des Verwendungsnachweises 2002 der Sozial- und Schuldnerberatungsstelle zustimmend zur Kenntnis und stellt ein städtisches Guthaben von 26,83 € fest.

Der Träger der Beratungsstelle wird gebeten, dass festgestellte Guthaben der Stadt Norderstedt zu erstatten.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

**AUSZUG: 502**

**TOP 12: M03/0446****Sozialausschuss, Sitzungstermine 2004**

Der Ausschuss tagt jeden 4. Donnerstag im Monat. Daraus ergeben sich für das Jahr 2004 folgende voraussichtliche Sitzungstermine :

<b>Raum</b>	<b>am</b>	<b>am</b>
Sitzungsraum I	22.01.2004	26.02.2004
Sitzungsraum I	25.03.2004	22.04.2004
Sitzungsraum I	27.05.2004	24.06.2004
Sitzungsraum I	26.08.2004	23.09.2004
Sitzungsraum I	28.10.2004	25.11.2004

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**AUSZUG: 502**

**TOP 13:****Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP**

**13.1:**

**Schaubilder "Arbeitsfeld mit behinderten Menschen"**

Noch bis zum 03.12.03 kann eine Fotoausstellung mit Text neben den Sitzungsräumen im Rathaus besichtigt werden. Auf den anliegenden Hinweis der Behindertenbeauftragten wird verwiesen.

**AUSZUG : 501**

**TOP**

**13.2:**

**Unterstützerkreis und persönliche Zukunftsplanung**

Die Behindertenbeauftragte erinnert noch einmal an die Informationsveranstaltung am 01.12.03 um 19.00 Uhr (s. Anlage 2 zum Protokoll vom 23.10.03).

**AUSZUG : 501**

**TOP**

**13.3:**

**Aussiedlerstatistik**

Ein Auszug aus der Statistik des Bundes zu Spätaussiedlern mit verschiedenen Informationen ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

**AUSZUG: 501**

**TOP**

**13.4:**

**Arbeit für Langzeitarbeitslose - AfL**

Im Nachgang zum Bericht im Sozialausschuss 3/IX vom 25.09.03, Top 12.4 berichtet Herr Tauschwitz, dass inzwischen

- am Programm Jump Plus (arbeitslose Jugendliche bis 25 Jahren, Zusammenarbeit mit dem JAW) 5 Jugendliche regelmäßig teilnehmen
- für das Programm AfL (Arbeit für Langzeitarbeitslose über 25 Jahren) 23 Arbeitsverträge mit 25 Wochenstunden für jeweils die Dauer von 6 Monaten geschlossen wurden. Der Einsatz erfolgt in verschiedenen Bereichen der Verwaltung.

Die für diesen Zeitraum zur Verfügung stehenden Mittel der Arbeitsverwaltung werden damit voll ausgeschöpft.

**AUSZUG: 501**

**TOP**

**13.5:**

**Künftige Struktur und Förderung der Erziehungsberatungstellen im Kreis Segeberg**

Herr Dr. Freter berichtet über ein kürzlich stattgefundenes weiteres Gespräch zur Finanzierung der Beratungsstellen. Die betroffenen Träger sollen eine Kostenaufstellung für die Beratungsgespräche erstellen. Der Kreis wird einen Vertrag entwerfen.

**AUSZUG : 502**

**TOP**

**13.6:**

**Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe**

Herr Dr. Freter fügt dem Protokoll als Anlage 3 eine Stellungnahme des Städteverbandes Schleswig-Holstein zu den Gesetzentwürfen der Bundesregierung und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bei.

**AUSZUG: 501**

**TOP**

**13.7:**

**Beschlusskontrolle Amt 50**

Herr Dr. Freter gibt eine Übersicht der Beschlusskontrolle des Amtes 50 als Anlage 4 zum Protokoll.

**AUSZUG: 502**

**TOP**

**13.8:**

**Fehlbelegungsabgabe**

Herr Hanak berichtet, dass das schleswig-holsteinische Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen mit Wirkung ab dem 31.10.2004 außer Kraft treten wird.

**AUSZUG: 502**